IMOSTAT

Integrative Verkehrsstatistik für den intermodalen Güterverkehr

Programm / Ausschreibung	Mobilität der Zukunft, MdZ - VIF 2018	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.07.2019	**Projektende**	31.08.2021
Zeitraum	2019 - 2021	**Projektlaufzeit**	26 Monate
Keywords	Containerverkehr; Kombinierter Verkehr; Intermodalverkehr; Güterverkehrsstatistik; Datenerhebung; Erhebungsverfahren;		

Projektbeschreibung

Bezüglich der statistischen Erfassung des intermodalen Güterverkehrs bestehen derzeit erhebliche Informationslücken. Potenziell verfügbare Datenquellen werden aus diversen Gründen nicht für die (amtliche) Güterverkehrsstatistik genutzt. Vor diesem Hintergrund ist das Ziel von IMOSTAT, eine umfassende, valide Datenbasis zum intermodalen Verkehr in Österreich als Grundlage für die Güterverkehrsstatistik, die Dimensionierung intermodaler Knoten, die maßnahmensensitive Güterverkehrsmodellierung und für verkehrspolitische Entscheidungen zu generieren. Das IMOSTAT Erhebungsverfahren soll im Gegensatz zur aktuellen Situation durchgängige Informationen zu den Transportketten des intermodalen Güterverkehrs in Österreich sowie belastbare Daten inkl. aller erforderlichen Datenattribute und Merkmalsausprägungen liefern und damit weit über die derzeit vorhandene Datenqualität hinausgehen. In Stufe 1 des Erhebungskonzepts werden vorhandene, bisher nicht genutzte Daten möglichst nahtlos integriert. IMOSTAT wird aufzeigen, welche Datenquellen bei welchen Akteuren potenziell verfügbar sind, und in welcher Form diese beim Aufbau einer intermodale Güterverkehrsstatistik bestmöglich verwendet werden können. Mittels einer zu entwickelnden Datenintegrationsplattform werden proprietäre Daten für die Statistik nutzbar gemacht, ohne die Interessen der Dateneigentümer zu schädigen oder inakzeptable Aufwände zu erzeugen. In Stufe 2 werden ergänzende Erhebungsverfahren konzipiert, um die auch nach Berücksichtigung bisher nicht genutzter Quellen verbleibenden Datenlücken füllen zu können. IMOSTAT hat dabei den Anspruch, Verfahren zu entwickeln, die einerseits eine hohe Datenqualität ermöglichen und andererseits den Aufwand so gering wie möglich halten.
IMOSTAT entwickelt eine Methode zur bestmöglichen Synthese und Integration sämtlicher Datenquellen aus Stufe 1 und Stufe 2 zu einer konsistenten Gesamtstatistik, wobei insbesondere geeignete Datenverschneidungs- und Hochrechnungsverfahren zur Anwendung kommen. Im gesamten IMOSTAT Prozess werden die rechtlichen Rahmenbedingungen ebenso berücksichtigt wie IT-bezogene Aspekte und die organisatorischen Rahmenbedingungen im Intermodalverkehr. Parallel zur Erhebungskonzeption wird ein Motivationskonzept entwickelt, welches mögliche Anreizwirkungen analysiert und aufzeigt, in welcher Form die relevanten Akteure durch eine Datenbereitstellung bzw. eine erhöhte Kooperationsbereitschaft profitieren können. Ein zentraler Ansatz des Projekts ist die Einbindung eines umfassenden Kooperationsnetzwerks der relevanten Akteure und Stakeholder aus der Praxis der intermodalen Transportwirtschaft im gesamten Projektverlauf. Das integrative IMOSTAT Datenerhebungsverfahren wird einer umfassenden Testanwendung unterzogen. Deren Ergebnisse werden kritisch evaluiert und das Erhebungsverfahren wird soweit erforderlich entsprechend

optimiert. Abschließend werden eine Kostenschätzung sowie spezifische Handlungsempfehlungen für eine künftige Umsetzung und periodische Durchführung der IMOSTAT Erhebung abgeleitet.

Abstract

There are currently considerable information gaps with regard to the statistical coverage of intermodal freight transport. Potentially available data sources are not used for (official) freight transport statistics for various reasons. Against this background, IMOSTAT aims at generating a comprehensive, valid statistical data base on intermodal transport in Austria as a basis for freight transport statistics, the dimensioning of intermodal nodes, measure-sensitive freight transport modelling and transport policy decisions. In contrast to the current situation, the IMOSTAT survey methodology will provide continuous and consistent information on intermodal freight transport chains in Austria as well as reliable data including all necessary data attributes and characteristics and thus go far beyond the currently available data quality. In stage 1 of the survey concept, existing data sources that have not been used so far are integrated as seamlessly as possible. IMOSTAT will show which data sources are potentially available from which actors and how they can best be used in the development of intermodal freight transport statistics. By means of a data integration platform to be developed, proprietary data will be made usable for statis-tics without harming legitimate interests of the data owners or generating unacceptable costs. In stage 2, supplementary survey procedures are designed in order to fill the data gaps that still remain after consideration of previously unused sources. IMOSTAT aims at developing methods that on the one hand ensure a high data quality and on the other hand keep the efforts as low as possible.
IMOSTAT develops a method for the best possible synthesis and integration of all data sources from level 1 and level 2 to a consistent overall statistics, especially by means of appropriate data intersection and extrapolation methods. The entire IMOSTAT process takes into account the legal framework as well as IT-related aspects and the organisational framework in intermodal transport. In parallel with the survey concept, a motivational concept will be developed, analysing possible incentive measures and demonstrating how the relevant actors can benefit from the provision of data or an increased willingness to cooperate. A central approach of the project is the integration of a comprehensive cooperation network of the relevant actors and stakeholders from the day-to-day business of the intermodal transport sector in the entire course of the project. The integrative IMOSTAT data collection methodology will be evaluated by means of a comprehensive test application. The results will be critically reviewed and the data collection process will be optimised where necessary. Finally, a cost estimate and specific recommendations for the implementation and a periodic execution of the IMOSTAT survey will be provided.

Projektkoordinator

- Traffix Verkehrsplanung GmbH

Projektpartner

- c.c.com Moser GmbH
- CombiNet - Netzwerk Kombinierter Verkehr
- HERRY Consult GmbH
- Mag. Heinz Templ